Ressort: Reisen

Bahn erwarb zwischen 2011 und 2018 fast 30 Unternehmen im Ausland

Berlin, 27.03.2019, 11:19 Uhr

GDN - Die Deutsche Bahn und ihre Tochterunternehmen haben im Zeitraum zwischen 2011 und 2018 insgesamt 28 Unternehmen im Ausland und nur drei in Deutschland erworben. Das berichtetet die "Bild" unter Berufung auf die Antwort der Bundesregierung auf eine entsprechende Kleine Anfrage der FDP.

Demnach betrug das durchschnittliche Transaktionsvolumen pro Jahr in diesem Zeitraum 13,8 Millionen Euro (bei durchschnittlich 3,9 Transaktionen im Jahr). Dabei stellte die wertmäßig größte Transaktion in diesem Zeitraum der Zukauf von Osteuropaaktivitäten durch die DB Arriva dar, über deren Verkauf der Aufsichtsrat der Deutschen Bahn heute berät. Der FDP-Bundestagsabgeordnete Torsten Herbst sagte der Zeitung: "Die Bahn muss endlich aufhören, im Ausland zahllose Unternehmen aufzukaufen und stattdessen alle verfügbaren finanziellen Mittel in das deutsche Schienennetz investieren." Ein Verkauf von Arriva sei daher ein überfälliger Schritt. "Auch muss die DB finanziell besser wirtschaften. 25 Jahre nach der kompletten Entschuldung darf die Bahn nicht wieder zum Milliardengrab für den deutschen Steuerzahler werden", so Herbst weiter.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-122290/bahn-erwarb-zwischen-2011-und-2018-fast-30-unternehmen-im-ausland.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619